

Qualifikationsmodus FCI WM

MRSÖ - ÖGV Mondioring Sporthunde Österreich

Grundsätze:

Das Team (Hund + Hundeführer) als solches qualifiziert sich für die WM Teilnahme.

Der Hundeführer muss einen Wohnsitz in Österreich haben und Mitglied des MRSÖ sein.

Das Team muss ein österreichisches Leistungsheft besitzen.

Der Qualifikationszeitraum endet mit 31.07. des jeweiligen Jahres der WM und beginnt 1 Jahr davor (31.07. des Vorjahres). Sollten Startplätze frei bleiben, können die Starter die verbleibende Zeit bis 1 Woche vor Meldeschluss der WM für Prüfungen nutzen und sich versuchen zu qualifizieren.

Der Weltmeister (Sieger der Kat.3 der vorangegangenen WM) ist automatisch für das Folgejahr qualifiziert um seinen Titel verteidigen zu können.

Qualifikation:

Für die Qualifikation sind 3 offizielle Prüfungen im Qualifikationszeitraum einzureichen – als offizielle Prüfungen gelten: Prüfungen die von einem FCI Mondioring-Richter gerichtet und ins Leistungsheft eingetragen werden. Weiters müssen die Figuranten an den Prüfungen FCI-konform brevetiert sein.

2 von den 3 Prüfungen müssen positiv absolviert werden.

Eine der 3 Prüfungen ist die MRSÖ Staatsmeisterschaft des Jahres, in der die WM stattfindet (diese kann nicht als Streichresultat gewertet werden).

Berechnungsschema:



Sollte es zur Punktegleichheit kommen, zählt das höhere Ergebnis der Staatsmeisterschaft.

Die 2 selbst gewählten Prüfungen, die zur Qualifikation eingesendet werden, müssen auf verschiedenen Plätzen stattgefunden haben und von verschiedenen Richtern gerichtet worden sein. Bei Richterteams bestehend aus 2 Richtern darf max.1 Richter an beiden Qualifikationsprüfungen gleich sein.

Spezielle Regelung für Kategorie 1 + Kategorie 2:

Ein Team kann sich nur einmal in der jeweiligen Kategorie qualifizieren. Das bedeutet, wenn ein Team in der jeweiligen Kategorie bereits im Vorjahr bzw. in den Vorjahren an der WM gestartet ist kann es sich daraufhin nicht mehr in derselben Kategorie für die WM qualifizieren.

Mannschaftsführung:

Die Mannschaftsführung übernimmt im Regelfall der österreichische Repräsentant der FCI Mondioringkommission – andernfalls wird von diesem ein Ersatz bestimmt.

Die Starter unterziehen sich den Anweisungen der Mannschaftsführung.

Meldung:

Für die Kontrolle der Erfüllung der Qualifikationskriterien und für die Meldung der Starter ist der österreichische Repräsentant der FCI Mondioringkommission verantwortlich.

Die Ergebnisse jedes potentiellen Starters müssen spätestens bis zum Ende des Qualifikationszeitraumes per Mail einlangen. claus.angerer@gmail.com